

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Vermegliano drangen die Italiener in unseren vordersten Graben ein. Ein Gegenangriff unserer tapferen Infanterie warf jedoch den Feind in das Tal wieder zurück. Die Höhen des Monte Cosich sind mit italienischen Leichen bedeckt. Ein abends angelegter Vorstoß gegen die Höhen östlich Monsalcone, ein Angriff nordöstlich Sagrado und mehrere kleinere Vorstöße gegen den Görzer Brückenkopf brachen gleichfalls zusammen.

Nach dieser Niederlage des Feindes trat Ruhe ein. Gehobener Stimmung sind unsere unerschütterlichen Truppen in festem Besitz aller ihrer Stellungen, zu neuen Kämpfen bereit.

Am nördlichen Ssonzo-Abschnitt und an der Kärntner Grenze hält das Geschützfeuer an.

von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

*

1. Juli.

Der Unterseekrieg.

Beute unserer U-Boote.

Reuter meldet: Der Dampfer „Madi“ landete am Dienstag in Dunmore East in Irland einen Teil der Besatzung des Dampfers „Scottish Monarch“. Das Schiff das 7500 Tonnen faßte und aus Glasgow stammte, wurde 60 Meilen südlich Queenstown von einem Unterseeboote versenkt. Man glaubt, daß auch der übrige Teil der Besatzung gerettet ist.

*

2. Juli.

Die Kriegslage.

Sieg der Kronprinzenarmee in den Argonnen.

Großes Hauptquartier, 2. Juli.

Amtlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein nächtlicher Angriff auf unsere Stellungen westlich von Souchez wurde abgewiesen.

Im Westteile der Argonnen hatten Teile der Armee S. A. H. des Kronprinzen einen schönen Erfolg. Die feindlichen Gräben und Stützpunkte nordwestlich von Four de Paris wurden in einer Breite von 3 Kilometern und einer Tiefe von 200 bis